

Bildatlanten im neuen Gewand

Frühlingsfrische am Golf von Neapel und Bergpanoramen in Piemont

Neu aufgelegt wurden seit 2008 die betagten HB Bildatlanten, die nicht zu HB, sondern zu dem Großverlag MairDumont gehören. Der Relaunch scheint gelungen, denn endlich präsentieren sich den Betrachtern aktuelle Bilder und komplett neue Texte. Auch das Layout und die Karten haben gehörig an Zeitgeist zugelegt. Attraktiv sind die Hefte nach wie vor zur Reisevorbereitung wegen ihres günstigen Preises (8,50 €) und des hohen Imaginationswertes, denn mit dem Bild- orientierten Konzept lässt sich schnell ein Eindruck vom Reisegebiet bekommen.

Neue Rubrik: Savoir vivre mit kulinarischem Schwerpunkt, wie sollte es auch anders sein.

Gelungen ist der Band Piemont – Aostatal von dem in Mailand lebenden Autoren Henning Klüver. Man kann sich gut vorstellen im Paradies angekommen zu sein in diesem ursprünglichen Landstrich. Dass die besten Weine der Welt hier herkommen ist schon längst kein Geheimnis mehr und das die piemontesische Familie noch 10 mal mehr für die Essenseinkäufe als die ohnehin Essensverrückte italienische Durchschnittsfamilie ausgibt, sagt so ziemlich alles über die italienische Esskultur. Im europäischen Vergleich bleibt es trotzdem eine Wahrheit: die Italiener sind die dünnsten, die Deutschen die dicksten...

Neben dem autonomen Aostatal behandelt der Bildatlas die Turiner Umgebung, die Trüffelmetropolen Asti und Alba, den Lago Maggiore, Alessandria und das Zentrale und Südwestliche Piemont. Der Reisanbau um Novara und Vercelli kommt ebenso zur Sprache wie die Borromäischen (Garten-) Inseln auf dem Lago Maggiore. Was ein wenig für Motorradreisende zu kurz kommt, sind die wunderbaren Täler der Westalpen, die zwar mühselig zu bereisen sind, dafür aber um so natürlicher und unverbraucher wirken. Der Golf von Neapel wird im Relaunch von Christian Nowak beschrieben: Eine Region, die gerade wegen des mafiösen Müllentsorgungs-Skandals ins Gerede gekommen ist, aber zu den sehenswertesten Gegenden des südlichen Stiefels gehört. Wo die Zitronen blühen, am Golf von Neapel, die traumhafte Küstenstraße Amalfitana (wenn man nicht gerade im Hochsommer da ist) oder die vorgelagerten Inseln Capri, Ischia oder Porcida. Der Golf ist auch ein Ballungsraum an Kultur, keine Frage.

M.G.

Kommentare

Letzte Änderung: 01.01.1970